

Prävention des fetalen Alkoholsyndroms

Das fetale Alkoholsyndrom (Fetal Alcohol Syndrome - FAS) ist die schwerste dauerhafte Behinderung, die bei einem Fötus auftritt, der im intrauterinen Leben, aufgrund des Alkoholkonsums der Mutter während der Schwangerschaft, dem Alkohol ausgesetzt war.

Alkohol ist ein rechtlich, kulturell und gesellschaftlich akzeptierter teratogener Stoff. Im Durchschnitt trinken etwa 60% der Frauen weltweit irgendwann während ihrer Schwangerschaft Alkohol.

Der von der Mutter aufgenommene Alkohol gelangt nach einigen Minuten in den Blutkreislauf des Fötus, der den Alkohol jedoch nicht verstoffwechseln kann, weil ihm die entsprechenden Enzyme fehlen, sodass sich der Alkohol und seine Stoffwechselprodukte in seinem Nervensystem und anderen Organen anreichern und diese schädigen. Gesundheitsexperten raten daher, während der Schwangerschaft nicht zu trinken.

Man geht davon aus, dass von den Frauen, die während der Schwangerschaft erhebliche Mengen Ethylalkohol trinken, zwischen 4 und 40% der Kinder mit mehr oder weniger stark ausgeprägten alkoholbedingten Schäden auf die Welt kommen werden. Die Gründe, warum manche Babys mit schwereren Schäden geboren werden als andere, sind nicht bekannt.

Die pränatale Exposition gegenüber Ethylalkohol kann eine Reihe von Anomalien und Behinderungen verursachen, die lebenslange körperliche, geistige, verhaltensbezogene und soziale Folgen haben.

Alkoholstörungen manifestieren sich typischerweise bei Kindern von Frauen mit übermäßigem Alkoholkonsum während der Schwangerschaft und nicht bei Kindern von nicht alkoholkranken Frauen, die vor dem Bekanntwerden ihrer Schwangerschaft geringe Mengen Alkohol getrunken haben.

Je nach der Menge des konsumierten Alkohols können die Schäden unterschiedlich ausfallen. Als mäßiger Konsum gelten 1-2 Getränke pro Tag oder 7-10 pro Woche; gelegentlicher übermäßiger Konsum 3-5 Getränke am Tag oder bei einer Gelegenheit, übermäßiger Konsum 4-6 Getränke pro Tag.

Die Schädigung des Embryos steht in direktem Zusammenhang mit der Menge des von der Mutter konsumierten Alkohols und kann Folgendes verursachen:

- Kleinwuchs: geringere Körpergröße und geringerer Kopfumfang von der Geburt an,
- Anomalien im Gesichtsausdruck, insbesondere: dünne Oberlippe, Zwischenraum ohne Furche zwischen Nase und Lippe, kurze Augenlidschlitze,
- neurologische Probleme,
- funktionelle Defizite: Verhaltensauffälligkeiten, Aufmerksamkeitsdefizite, Hyperaktivität, psychische Probleme.

Da es keine sichere Menge gibt, wird empfohlen, während der Schwangerschaft auf KEINEN FALL Alkohol zu trinken.

Wenn Sie glauben, dass Sie Ihren Alkoholkonsum nicht einschränken können, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Gesundheitsministeriums

[Ministero della Salute - Effetti dell'alcol su ...](#)